

13.01.2017

Kaufen statt mieten – FREIE WÄHLER kritisieren Staatsregierung

Gottstein: Schneller bessere Arbeitsbedingungen für die Bayerische Polizei schaffen

München. Die aktuelle Niedrigzinsphase bietet sich geradezu an, um Immobilien zu kaufen und in den eigenen vier Wänden zu leben und zu arbeiten – statt teure Mieten zahlen zu müssen. Dies gilt nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger in Bayern, sondern auch für den Staat – besonders in den Ballungsräumen. „Ich bin daher sehr überrascht, dass die Staatsregierung für die Bayerische Polizei trotz absoluter Niedrigzinsen in letzter Zeit keine einzige Bestandsimmobilie mehr gekauft hat“, so FREIE WÄHLER-Innenexpertin **Eva Gottstein**.

Eine Anfrage **Gottsteins** an die Staatsregierung hatte zwar ergeben, dass einige wichtige Neubauprojekte nun angegangen werden. „Bis diese Gebäude aber bezugsfertig sind, wird es noch einige Jahre dauern. Der Kauf und gegebenenfalls der Aus- und Umbau bestehender Immobilien könnte deutlich schneller für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Beamten sorgen“, so die stellvertretende Vorsitzende des Landtagsinnenausschusses. Selbst wenn Dienstgebäude gekauft und unverändert weitergenutzt werden, würde sich der Kaufpreis durch die Einsparungen bei der Miete auf Dauer gesehen mehr als refinanzieren, ist **Gottstein** überzeugt.

Hinweis: Die Schriftliche Anfrage der FREIEN WÄHLER finden Sie [HIER](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de